

# Eine Million für Bildung in Kirchheim

## Hightech-Strategie der Bundesregierung

**Das Bundeskabinett hat die Hightech-Strategie der Bundesregierung verabschiedet. Mit dieser will die Bundesregierung die staatliche Forschungsförderung auf die Bereiche Klima, Energie, Gesundheit, Mobilität, Sicherheit und Kommunikation konzentrieren. Die Förderung von Bildung und Forschung zeigt sich auch in Kirchheim ganz konkret.**

**Kirchheim/Berlin.** Wie Bundesbildungsministerin Schavan der FDP-Bundestagsabgeordneten Judith Skudelny aus Leinfelden-Echterdingen im Vorfeld mitgeteilt hat, werden in Kirchheim schon jetzt vier Projekte von vier Unternehmen durch die Bundesregierung unterstützt.

„Bis Mitte 2014 fließen insgesamt 1 003 050 Euro Fördergelder in Projekte und Teilprojekte von größtenteils mittelständischen Unternehmen nach Kirchheim“, freut sich Judith Skudelny in einer Pressemit-

teilung. Den größten Einzelposten erhält die Deutsche Accumotive im Rahmen des Verbundprojektes „Li-Five: Fünf-Volt-Lithium-Ionen-Zellen mit hoher Lebensdauer.“ Die weiteren Förderungsempfänger sind die OPUS Entwicklungs und Vertriebs-GmbH, Keller Lufttechnik und die 2 E mechatronic.

„Die Förderzusagen zeigen, dass es in Kirchheim innovative Mittelständler gibt, die auch jenseits der Universitäten und Hochschulen forschen“, sagt Judith Skudelny. Sie ist überzeugt, dass die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands entscheidend von Bildung und Forschung abhängt: „Deutschland hat keine wertvollen Bodenschätze, auf die wir zurückgreifen können. Nur durch innovative Ideen, eine fundierte Grundlagenforschung und durch die Unterstützung neuer Wege zur Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen und Verfahren können deshalb moderne Arbeitsplätze entstehen.“ Die Koalition setze so ein starkes Zeichen für die „Bildungsrepublik“ Deutschland und die Zukunft des Landes.